

# Vereinsangelegenheiten = Affaires de la société

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal  
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **113 (1962)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tisch und hygienisch einwandfreies Bauen. Das Gesetz verlangt ferner die Ausarbeitung von allgemeinen Richtplänen, von Regional- und Gemeindebebauungsplänen, und es bereichert die freiburgische Gesetzgebung um ein klar umschriebenes Enteignungsrecht, ohne das eine wirksame Planung undenkbar ist.

### Wallis

Der Kanton Wallis beschloß, das in der Nähe von Sitten liegende Sumpfgelände von Poutafontanna bei Groone für 120 000 Franken zu erwerben und unter Naturschutz zu stellen. Damit sollen die letzten Reste der ursprünglichen Rhoneebene vor der technischen Umwandlung bewahrt werden. Am Schutze beteiligen sich einige an Flora und Fauna des Gebietes interessierten wissenschaftlichen Gesellschaften.

Mit Amtsantritt am 1. Mai 1962 hat der Staatsrat des Kantons Wallis als Nachfolger des Herrn Kantonsforstinspektors Karl Albert Perrig, der die Altersgrenze erreicht hat, Herrn Forstingenieur Elie Gaillard, bisher eidg. Forstinspektor, gewählt.

## AUSLAND

### Deutschland

An den Folgen eines Unfalles ist der o. Universitätsprofessor Dr. Arnold Frhr. von Vietinghoff-Riesch, Direktor des Institutes für Forstgeschichte, Forstschutz und Naturschutz der Universität Göttingen, gestorben. Der Verstorbene stand in enger Verbindung mit schweizerischen Wissenschaftlern und Praktikern, und sein wissenschaftliches Wirken war für unser Land von großer Bedeutung. Mit der

forstlichen Fakultät der Universität Göttingen trifft der schwere Verlust deshalb auch die Abteilung für Forstwirtschaft der ETH in Zürich.

### Holland / FAO

Im International Training Centre for Aerial Survey in Delft, Niederlande, Kanalweg 3, findet vom 30. 8. bis 5. 9. 1962 ein Symposium über Luftbildinterpretation statt. Es wird in Zusammenarbeit mit der FAO und der UNESCO durchgeführt. Das Symposium soll dazu dienen, die Anwendung der Luftbildinterpretation und ihre Arbeitsmethoden in den verschiedenen Wissensbereichen zu fördern. Offizielle Sprachen sind Englisch, Französisch und Deutsch. Auf den Plenarsitzungen ist für eine Simultanübersetzung gesorgt. Detailprogramme sind bei der Kommission VII der erwähnten Anstalt zu beziehen. Anmelde-termin: 1. April 1962.

### Österreich

#### Jahresversammlung 1962 des Österreichischen Forstvereins

Der Vorstand des Österreichischen Forstvereins teilt mit, daß seine Jahresversammlung vom 25. bis 28. Juni 1962 in Melk a. d. Donau, Niederösterreich, stattfinden wird. Ein Teil der Veranstaltungen wird im Marmorsaal des berühmten Barockstiftes Melk abgehalten, während die Exkursionen in die großen Waldgebiete südlich und nördlich der Donau führen werden. Kollegen aus der Schweiz sind zur Teilnahme freundlich eingeladen. Die Tagungsprogramme können zu gegebener Zeit bei der Geschäftsstelle des SFV in Zürich oder direkt beim Sitz des Österreichischen Forstvereins, Marxergasse 2/43, Wien III, verlangt werden.

## VEREINSANGELEGENHEITEN - AFFAIRES DE LA SOCIÉTÉ

### Auszug aus dem Protokoll der Verhandlungen des Ständigen Komitees

*Sitzung vom 13. März 1962 in Zürich*

Vorsitz: Präsident G. Wenger

1. Jahresversammlung 1962 in Schwyz: In Abwesenheit von Herrn eidg. Forstin-

spektor W. Bauer wird das Programm definitiv bereinigt. Am ersten Versammlungstag sind drei Arbeitssitzungen vorgesehen über Fragen der Tätigkeit des Forstingenieurs im Ausland, über die Dienst- und Büroorganisation und über moderne Entwicklungen der Holzfeuer-

zung. Der zweite Versammlungstag wird als Tagung über Straßenstabilisierung durchgeführt, wozu eine größere Anzahl von Vertretern interessierter anderer Berufskreise eingeladen werden sollen. Die vorgesehenen Referate in- und ausländischer Fachleute werden in einem Sonderheft der Zeitschrift, eventuell als Beiheft gedruckt werden.

2. Werbung neuer Mitglieder: Der Vorstand sieht die Herausgabe eines Werbeprospektes vor, mit dem vor allem neue Kollektivmitglieder gewonnen werden sollen. Die französische Ausgabe liegt als Probedruck bereits vor, während für die deutsche Ausgabe der Text druckreif gemacht wird.
3. Kommission zur Abklärung der Rodungsfragen: Das Institut für forstliche Betriebswirtschaftslehre der ETH, das als Sekretariat funktioniert, legt das Protokoll der ersten Sitzung vom 19.12.1961 vor, an welcher ein detaillierter Arbeitsplan aufgestellt wurde.
4. Berufsbild des Forstingenieurs: Für die Redaktion der französischen Fassung, die gegenüber der deutschen Auflage gekürzt und den Bedürfnissen der Welschschweiz angepaßt werden soll, konnte Herr J. Péter-Contesse gewonnen werden.
5. Druckschriften: Der Vorstand bespricht das Programm der in nächster Zeit zum Druck vorgesehenen Merkblätter usw., um den verschiedenen Kreditgebern Auskunft erteilen zu können.
6. Zeitschrift: Der Redaktor berichtet über seine Besprechungen mit der Buchdruckerei Bühler. Der akute Personal-mangel macht eine Verlängerung der Druckfristen nötig. Künftig müssen Manuskripte mindestens sechs Wochen vor Erscheinen der betreffenden Zeitschriften-Nummer bei der Redaktion eingehen.
7. Der Österreichische Waldschutzverband, der ähnliche Ziele verfolgt wie die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, würde eine engere Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg begrüßen. In der

## Arbeits- und Stellennachweis für Forstingenieure

Basel-Stadt

*Oberförster* mit Stellenantritt auf den 1.7.1962 oder nach Vereinbarung. Deutsch und Französisch unbedingt notwendig. Auskunft durch Bürgerratskanzlei Basel, Stadthausgasse 13 (Tel. 22 04 38).

*Eidg. Techn. Hochschule*

(Institut für Waldbau)

Sofort oder nach Übereinkunft:

*ein Versuchsleiter*

(festangest. Beamter mit Pensionskasse). Erforderlich gutes Organisationstalent und Erfahrung im prakt. Forstdienst.

*Ein wissenschaftlicher Mitarbeiter*

(für 1 bis 3 Jahre). Möglichkeit zur fachlichen Weiterbildung geboten. Auskunft durch den Vorstand des Institutes für Waldbau der ETH, Zürich, Universitätsstraße 2.

---

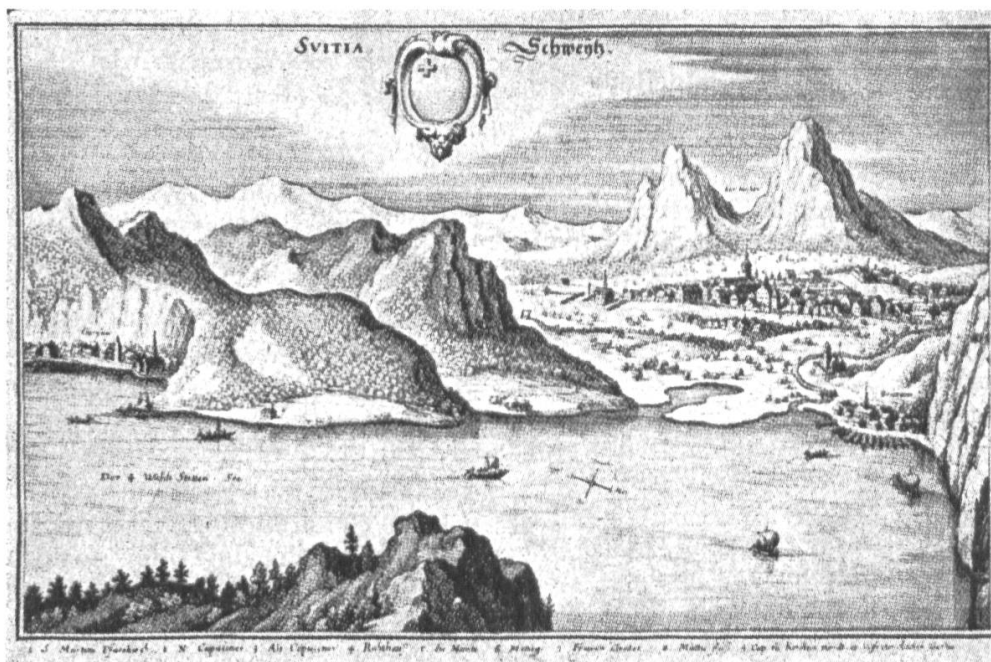
Schweiz fehlt allerdings eine entsprechende Organisation. Die Aufklärung über die Schutz- und Wohlfahrtswirkungen des Waldes ist bei uns weitgehend dem Schweiz. Forstverein und der Initiative seiner Mitglieder überlassen. Die Frage einer Intensivierung unserer Tätigkeit in dieser Richtung verdient alle Beachtung.

8. Aufklärungsschrift über die Wohlfahrtsaufgaben des Waldes: Oberforstmeister Dr. Krebs berichtet über die geplante Herausgabe der Vorträge der Jahresversammlung 1961 in Zürich in Form einer gefälligen Schrift. Der Vorstand verdankt die großen Vorarbeiten und sichert dem Vorhaben seine bestmögliche Unterstützung zu. Das Heft soll eine weite Verbreitung erhalten, wobei über die Verteilung später noch zu entscheiden ist.
9. Neues Studentenmitglied:  
Flühler Hannes, stud. forest., Zürich

Schaffhausen, im März 1962

Der Aktuar:  
A. Huber

## Einladung nach Schwyz zur Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins vom 8. bis 10. Juli 1962



Sehr verehrte Mitglieder!

Schwyz hat zum vierten Mal die Ehre, die Mitglieder und Freunde des Schweizerischen Forstvereins empfangen zu dürfen.

Waren die Exkursionen der vergangenen Tagungen hauptsächlich den Flysch-aufforstungen gewidmet, wollen wir uns diesmal mit modernem Waldstraßenbau in schwierigem Gelände befassen. Wir freuen uns, Ihnen durch fachkundige in- und ausländische Referenten sowie Demonstrationen auf einer Baustelle die «Stabilisierung im Waldstraßenbau» (Untergrund- und Oberflächenstabilisierung) zeigen zu dürfen.

Die mannigfaltigen Probleme eines Gebirgstales (Muotatal) sollen uns die Härte und Schönheit unserer Gebirgswelt offenbaren.

Ihren Damen wollen wir mit einigen auserlesenen Sehenswürdigkeiten Freude bereiten.

Das alte Schwyz grüßt Euch. Es macht sich bereit zu Eurem Empfang. Wir zweifeln nicht, daß Ihr unserer Einladung zahlreich Folge leistet.

*Das Organisationskomitee*

# PROGRAMM

Sonntag, den 8. Juli 1962

ab 12.30 Uhr Abgabe der Festkarten und Deponierung des Reisegepäcks im Verkehrsbüro, Hauptplatz, Schwyz, zur Spedition in die Hotels. Auskünfte.

13.30–15.30 Uhr *Arbeitssitzungen in drei Gruppen*

1. Lokal: Casino, Schwyz.  
Bureau privé ou poste officiel: faudrait-il réorganiser le service forestier?  
Rapporteurs: F. Borel, insp. forest., La Chaux-de-Fonds,  
R. Pletscher, ing. forest., Baulmes  
Discussion dirigée par M. de Coulon, insp. forest.
2. Lokal: Kantonsratssaal (Rathaus), Hauptplatz.  
Zur Verbesserung und Förderung des forstlichen Hochschulnachwuchses. Fortsetzung der letztjährigen Diskussion: Weiterbildung und Tätigkeit des Forstingenieurs im Ausland. Diskussionsleiter: Dr. W. Kuhn, Forstmeister.
3. Lokal: Casino, Schwyz.  
Neue Erfahrungen mit Holzfeuerungen. Einführende Referate durch Frl. H. Pestalozzi, Leiterin der Beratungsstelle für bäuerliche Hauswirtschaft des Kt. St. Gallen, und H. Singer, Leiter der Beratungsstelle für Holzfeuerung des SVW. Diskussionsleiter: Dr. A. Huber, Forstmeister.

16.00 Uhr *Hauptversammlung im Kantonsratssaal (Rathaus), Hauptplatz*

Traktanden:

1. Eröffnung durch den Präsidenten
2. Wahl der Stimmzähler
3. Jahresbericht
4. Rechnung 1961/62
5. Voranschlag 1962/63
6. Wahlen
  - a) des Vorstandes
  - b) des Vereinspräsidenten
  - c) zweier Rechnungsrevisoren
7. Bericht über die Hilfskasse

8. Festsetzung des Versammlungsortes 1963 und Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten des Organisationskomitees.

9. Verschiedenes.

Bemerkungen zu den Traktanden:

Statutengemäß sind der Vorstand, der Vereinspräsident und die Rechnungsrevisoren nach der nunmehr abgelaufenen dreijährigen Amtsdauer neu zu wählen. Es liegen folgende Rücktritte vor: Kantonsforstinspektor C. Grandi (Vizepräsident), Ing. forest. Dr. J.-B. Chappuis (Rechnungsrevisor). Die übrigen Herren stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Mitglieder, die an der Versammlung Anträge stellen wollen, die mit den Verhandlungsgegenständen nicht in engem Zusammenhang stehen, haben dieselben 14 Tage vor der Versammlung dem Vereinspräsidenten einzureichen (Art. 12 der Statuten).

18.00–19.00 Uhr Besichtigung des Bundesbriefarchivs unter Führung von Herrn Dr. Keller, Staatsarchivar, Schwyz.

19.30 Uhr Nachtessen in den zugewiesenen Hotels.

Anschließend freie Zusammenkunft im Hotel Wyßes Rößli, 1. Stock.

## Montag, den 9. Juli 1962

### Tagung über Strassenstabilisierung

07.30 Uhr Abfahrt mit Car ab *Hauptplatz Schwyz* nach Siebnen.

08.45 Uhr *Vorträge im Kino Siebnen*

1. Begrüßung durch den Chef des Volkswirtschaftsdepartementes, Herrn Regierungsrat B. Feusi, Präsident des Organisationskomitees.
2. Oberreg.-Forstrat Georg Greiß, München: Erfahrungen bei der Bodenstabilisierung.
3. Forsting. Kuonen, ETH, Zürich: Grundlagen der Kalkstabilisierung.

11.30 Uhr Mittagessen im Hotel Bären, Siebnen.

13.00 Uhr Abfahrt zur Exkursion nach Gelbberg (keine Privatautos). *Ausführung von Stabilisationen auf der Baustelle.*  
*Leitung:* Kreisoberförster Abt und Forsting. Kuonen.  
*Schlußwort:* Eidg. Forstinspektor Bauer: Straßenstabilisation in schweizerischer Sicht.

- 17.00 Uhr Rückfahrt nach Siebnen, Weiterfahrt über Sattellegg—Einsiedeln nach Schwyz.
- ca. 19.00 Uhr Ankunft in Schwyz.
- 20.00 Uhr Gemeinsames Nachtessen im Casino Schwyz mit Abendunterhaltung.

### **Dienstag, den 10. Juli 1962**

- 08.00 Uhr Abfahrt zur Exkursion ins Muotatal ab Hauptplatz Schwyz (keine Privatautos)  
Thema: Forstliche Probleme eines Gebirgstales.  
Leiter: W. Kälin, Kantonsoberförster  
Mittagessen im Gelände (Sackmesser obligatorisch)
- ab 13.00 Uhr Rückfahrtsmöglichkeit nach Schwyz für Zuganschlüsse

## **P R O G R A M M F Ü R D I E D A M E N**

### **Sonntag, den 8. Juli 1962**

- Besichtigung der Barockkirche Schwyz und eines Patrizierhauses
- 16.00 Uhr Besammlung in der Bar des Hotels Rößli, Hauptplatz Schwyz

### **Montag, den 9. Juli 1962**

- Seefahrt auf dem Zürichsee mit Besuch der Insel Ufenau
- 07.30 Uhr Abfahrt von Schwyz gemäß allgemeinem Programm
- 09.00 Uhr Abfahrt mit Car ab Siebnen (Hotel Bären) nach Lachen. — Rückkehr nach Siebnen zum Mittagessen um 11.30 Uhr.